

Lehmbauplatten 09.004, 09.002

09.004 D 20 mm, 09.002 D 25 mm, L 150 cm, B 62⁵ cm

- Die originale „Lehmbauplatte“, seit 1996 am Markt
- Mittelschwer, stabil durch Schilfrohreinlage



Trockenbauplatte aus Lehm und Schilf zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen von Innenwänden, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen. Die Claytec-Lehmbauplatte ist Trockenbauplatte und Lehmputz in Einem. Sie entstand aus handwerklicher Erfahrung und ist seit 20 Jahren am Markt. Mit einer Rohdichte von 700 kg/m³ bietet sie Lehmmasse und ist dabei gut zu verarbeiten.

Serviceteams Technische Beratung
und Vertrieb siehe www.claytec.de
Produkt- und Anwendungsdaten
siehe Rückseite

DEUTSCHLAND
Claytec e. K.
Nettetalstraße 113-117,
41751 Viersen
Telefon +49 2153 918-0
www.claytec.de

Lehmbauplatten

09.004 D 20 mm, 09.002 D 25 mm, L 150 cm, B 62⁵ cm

Anwendungsbereich Lehmbauplatte zum Beplanken von Holz- und Metallständerkonstruktionen im Innenbereich. Für Innenwände, Vorsatzschalen, Decken- und Dachflächen im Trockenbau. Als Untergrund für YOSIMA Lehm-Designputz oder CLAYTEC Lehm-Oberputz fein 06 mit CLAYFIX Lehm-Anstrich.

Zusammensetzung Baulehm und Ton, Perlite, Schilfrohrgewebe, Hanf, Jutegewebe.

Baustoffwerte Rohdichte ca. 700 kg/m³, Wärmeleitfähigkeit-Wert nach Messung der Lehmbauplatte D25 0,13 W/mK, Cp ca. 1,45 kJ/kgK (D 20 mm 20,3 kJ/m²K, D 25 mm 25,4 kJ/m²K), μ 18.

Bauteilwerte (Prüfungen) Schallschutz: 36 dB (Vorsatzschale), 48 dB (Trennwand), 56 dB (Trennwand). Zu Prüfungen Feuerwiderstand Wände und Decken bitte gesondert Auskunft einholen.

Maße und Gewichte

D20: L = 150,0 cm, B = 62,5 cm, D = ca. 20 mm. Gewicht ca. 13,1 kg/Platte = ca. 14,0 kg/m²

D25: L = 150,0 cm, B = 62,5 cm, D = ca. 25 mm. Gewicht ca. 16,4 kg/Platte = ca. 17,5 kg/m²

Lieferform Eingeschweißt auf Paletten á 60 Stk

Lagerung Liegend auf Paletten, plan und trocken lagern. Die Lagerung ist unbegrenzt möglich.

Materialbedarf Ca. 1,1 Platten/m². Bei der Ermittlung des Materialbedarfs ist eine Reserve von ca. 10% für Verschnitt etc. zu berücksichtigen.

Unterkonstruktion

D20, Wände, Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß max. 37,5 cm (= 150 cm/4)

D25, Wände: Abstand Achsmaß 50 cm (= 150 cm/3). Decken und Dachschrägen: Abstand Achsmaß max. 37,5 cm (= 150 cm/4)

Für den max. Feuchtgehalt von UK-Hölzern gilt ATV DIN 18334:2016-09.

Die Platten werden um 90° versetzt zur Unterkonstruktion angebracht. Werden sie ausnahmsweise parallel zur Unterkonstruktion verlegt (z. B. zwischen Deckenbalken), so darf der Abstand der Unterkonstruktion höchstens 31,25 cm (= 62,5 cm/2) betragen. Von einer unmittelbaren Befestigung an lastabtragenden Bauteilen (z. B. Sparren, Deckenbalken) wird dringend abgeraten.

Verarbeitung Feuchtebeanspruchungen aus nass eingebauten Putzen und Estrichen sind nicht zulässig, allgemein darf die rel. Luftfeuchte bei Lagerung und nach dem Einbau 70% nicht übersteigen. Der Feuchteeintrag durch den Verputz ist so niedrig wie möglich zu halten.

Die Platten werden mit der Stichsäge oder einer Handkreissäge geschnitten. Besonders geeignet ist das FESTOOL Diamant Trennsystem DSC-AG 125 Plus-FS, siehe auch Clip auf www.youtube.com/watch?v=5FFMZ6PX7dY

Zu verputzen ist die ebene, nicht die leicht gewellte Seite. Die unterste Plattereihe wird mit etwas Abstand („Luft“) zum Boden eingebaut. Die Platten werden auf der Unterkonstruktion gestoßen. Befestigung auf Holz mit CLAYTEC Lehmbauplattenschrauben 5 x 50 mm oder WÜRTH Schnellbauschrauben mit Grobgewinde und Scheibe 04164. Auf Metall mit WÜRTH Schnellbauschrauben mit Bohrspitze und Scheibe 04164 oder KNAUF Universalschrauben FN 4,3 x 35 mm mit Scheibe. Schraubenstand \leq 20 cm, d.h. je Kreuzung Platte/Unterkonstruktion sind 4 Befestigungspunkte notwendig (20 Schrauben je D 20-Platte, 16 Schrauben je D 25-Platte).

Klammerbefestigung mit Breitrückenkammern, z. B. BEHRENS (BEA) 146/55NR HZ. Es sind doppelt so viele Klammern wie Schrauben zu verwenden (s.o.), Randabstand 10-15 mm.

In Bädern nur korrosionsfreie Befestigungsmittel verwenden.

Kreuzfugen und die Fortführung von Wandöffnungsbegrenzungen durch horizontale oder vertikale Fugen sind unzulässig. Die Montage erfolgt mit um 30 cm, besser 50-75 cm versetzten Stößen.

Weiterbehandlung Spalte \geq 1 mm Breite ggf. mit CLAYTEC Lehmklebe- und Armierungsmörtel oder Lehm-Oberputz fein 06 ausspachteln und trocknen lassen.

Platten sorgfältig entstauben, ggf. leicht vornässen (Sprühnebel).

Dünnlagenbeschichtung: Die Flächen werden 3 mm dick mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel überzogen. Er kann auch mit der Putzmaschine angespritzt werden, Ruhezeiten sind bei dieser Anwendung nicht notwendig. In die noch nasse Oberfläche wird Glas- oder Flachsgewebe flächig eingearbeitet. Nach Trocknung YOSIMA Lehm-Designputz fachgerecht auftragen. Für das YOSIMA Lehm-Farbspachtelsystem oder das CLAYFIX Lehm-Anstrichsystem Armierungslage sehr sorgfältig ausführen (= Schraublöcher und Vertiefungen vorab schließen und Stellen trocknen lassen), besser dünn mit Lehm-Oberputz fein 06 verputzen.

Wandflächenheizung: Vorspritz bis max. 8 mm mit Lehm-Unterputz Stroh, Lehmputz Mineral oder SanReMo. Nach Trocknung Auffüttern bis Rohrscheitel Wandheizung. Trocknung des gesamten Unterputzes mit Heizungsunterstützung. Weiteres siehe CLAYTEC Arbeitsblatt Lehmputze.

Hinweis Aufgrund zweier abweichender Prüfwerte aktuell keine vollständige Konformität mit DIN 18948 Lehmplatten. Oberflächenzugfestigkeit: Geringe Unterschreitung des nach DIN geforderten Wertes. Im CLAYTEC System mit Lehmklebe- und Armierungsmörtel wird die Anforderung erreicht. Biegezugfestigkeit: Unterschreitung des zur Minimierung der Transportdurchbiegung auf der Baustelle geforderten Wertes, vorsichtiger Transport wird empfohlen. Bei Fragen geben wir gerne gesondert Auskunft.